



Georg von Bruchwitz – Brauchwitz – von Brauchitsch

Georg von Bruchwitz, geboren im Mai 1517 in Oberau bei Lüben, Niederschlesien, gestorben am 27. November 1605, Neudorf, Niederschlesien, war Pommerscher Rat in Stettin beim Herzog Johann Friedrich von Pommern. In der schlesischen Literatur wurde Georg von Bruchwitz mit dem Nachnamen von Brauchitsch erwähnt. Von Bruchwitz hatte das evangelische Bekenntnis. In der Literatur wurde er als ein Wohltäter der Kirche genannt. Er erhielt für seine Verdienste ein [Epitaph](#), daß in der ehemals evangelischen Kirche von Lüben ihm zu Ehren angebracht wurde - vgl. dazu "Beiträge zur Geschichte der Stadt Lüben", Konrad Klose, 1924.

Aus seinem Leben

Georg vom Bruchwitz entstammte dem schlesischen Uradel. Er war ein Sohn des Hieronymus von Brauchitsch (gestorben 1539, Oberau, Niederschlesien) und der Hedwig, geborene von Dornheim (gestorben 1558). Im Jahr 1517 wurde Bruchwitz in Neudorf bei Nimptsch in Niederschlesien geboren.

Als Herzoglich Pommerscher Rat stand Georg von Bruchwitz in Diensten des [Herzogs von Pommern Johann Friedrich](#) in Stettin. Im Februar 1598 war Georg von Bruchwitz Teilnehmer an der Trauerfeier des Kurfürsten [Johann Georg von Brandenburg](#) (1525 bis 1598), gestorben am 18. Januar 1598 in Berlin-Cölln auf. Von Bruchwitz begleitete beim Trauerzug des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg zusammen mit dem Pommerschen Rat und Landvogt [Wilhelm von Kleist](#) die Prinzessin Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg. Am 17. Februar 1600 nahm Georg von Bruchwitz in der [Schloßkirche von Stettin](#) an der Trauerfeier des Herzoges von Pommern Johann Friedrich teil.

Georg begleitete beim Trauerzug das Mädchen [Magdalena von Eberstein](#) (1588 bis 1663), eine Tochter des [Grafen Wolfgang von Eberstein](#) (1538 bis 1592), der ein Sohn des Georg Casper von Eberstein gewesen war.